



Initiative CSD Land Brandenburg gründet sich in Brandenburg an der Havel

Vereine und Verbände wagen einen Neuanfang in Sachen CSD Brandenburg



Mehrere Monate entzündete sich in Brandenburg ein unheilvoller Machtkampf zwischen verschiedenen Akteuren der LesBiSchwulen Community. Konkret ging es bislang um die Frage, wer die Oberhand gewinnt, wenn es um den CSD Brandenburg geht, der jährlich im April stattfindet. Der mühsam hergestellte Burgfrieden

zum diesjährigen CSD war kurz nach Ende der Brandenburger CSD-Saison aber bereits wieder vom Tisch. Einig waren sich alle Akteure in der Feststellung, dass es an Strukturen fehlt. Insgesamt demokratischer und transparenter sollte es zugehen im Beirat CSD Brandenburg, dem Vorgängergremium der nun neu gegründeten Initiative CSD Land Brandenburg. Was das im Einzelnen heißt, darüber haben sich bis heute die verschiedenen Vereine, Verbände, Parteien und Einzelpersonen aufgerieben. Ergebnis ist ein nicht mehr handlungsfähiges Gremium, das als solches aufgelöst werden musste.

Den Neuanfang wagen nun Vereine und Verbände, die den CSD Land Brandenburg 2010 trotzdem erfolgreich gestalten wollen, die vor allem daran interessiert sind, diesen „Flächenland-CSD“ 2010 auch in die Weiten Brandenburgs zu bringen. Mit dabei sind das LesBiSchwule Aktionsbündnis AndersARTiG e.V., die Aidshilfe Lausitz e.V., der Stammtisch Queer an der Havel, die Berlin-Brandenburgische Landjugend, Die Potsdamer Jugendgruppe Drags, das Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg und einige mehr.

„Wir brauchen Klarheit in den Strukturen, Demokratie in der Zusammenarbeit und Kreativität in der Durchführung des CSD Brandenburg 2010. Ziel unseres Engagements ist nicht das Abwehren von Querschüssen aus dem eigenen Lager, wie wir es sehr zu unserem Bedauern bislang hinnehmen mussten, sondern vielmehr die Emanzipationsarbeit von und mit Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Trans* Menschen in Brandenburg“ so die unmissverständliche Botschaft von Lars Bergmann, Geschäftsführer des Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e.V. und Mitinitiator der Initiative CSD Land Brandenburg. Es gehe vor allem um die Frage, wie die Botschaften von Gleichberechtigung und Akzeptanz ins Land gebracht werden können. Wir haben dazu alle eingeladen, sich zu beteiligen. Nun verbindet sich mit der Gründung der „Initiative CSD Land Brandenburg“ die Hoffnung, daß wir wieder zu einer inhaltlichen und guten Zusammenarbeit zurückfinden, die die Eigenständigkeit jedes Bündnispartners respektiert. Es geht hier um die Menschen, denen wir Mut machen wollen, sich einzubringen und für die eigenen Rechte auch zu kämpfen. Das geht nur, wenn wir uns als Bündnis einig sind, was wir wollen.

Kurze Info zum Christopher Street Day

Der CSD ist ein weltweiter Gedenktag, der an den ersten, bekannt gewordenen Aufstand von Lesben und Schwulen gegen Übergriffe der Polizei in New York im Jahr 1969 erinnert.

Weitere Informationen:

Die Initiative CSD Land Brandenburg finden sie auch im Internet unter www.csd-brandenburg.de. Die Homepage ist ab ca. 12 Uhr geschaltet.

Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e.V.

Manteuffelstraße 19 – 10997 Berlin

Ansprechpartner: Lars Bergmann

Bürozeiten: Montag bis Freitag 12 – 18 Uhr

E-Mail: presse@lambda-bb.de

Internet: www.lambda-bb.de

Fon: 030 – 28 27 990 | Fax: 030 – 671 22 672

Das Jugendnetzwerk Lambda ist Mitglied im Landesjugendring Berlin und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Lambda wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin, sowie durch private Spenden. (Spendenkonto 3344000, BLZ 100 205 00, Bank für Sozialwirtschaft Berlin)